

Interpellation

Gefährliche chemische Stoffe im dicht besiedelten Pratteln

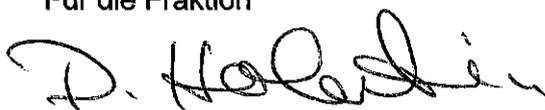
Die jüngsten Chemieunfälle im Gebiet Schweizerhalle im Herbst 2010 werfen Fragen zur allgemeinen Sicherheit von Mensch und Umwelt im sehr dicht besiedelten Gebiet von Pratteln auf. Gerade in Pratteln akzentuiert sich diese Problematik massiv. Mehrere Chemiefirmen produzieren hier in unmittelbarer Nähe zu Wohnquartieren (z.B. Vogelmatt). In der Umgebung dieser Firmen wohnen tausende Einwohnerinnen und Einwohner, vorwiegend in grossen Wohnblocks, teils gar in Hochhäusern.

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Gibt es Einschränkungen für die Herstellung und Lagerung von potentiell gefährlichen Produkten für Firmen, welche in der Nähe von Wohnquartieren stehen und dort produzieren oder lagern?
2. Gibt es in diesem Zusammenhang gesetzliche Regelungen, welche Stoffe wo und unter welchen Bedingungen (z.B. Mindestabstände zu Wohnquartieren) hergestellt werden dürfen?
3. Gibt es für die betroffenen Firmen spezielle Auflagen an Sicherheitseinrichtungen, wie beispielweise fix installierte Wasserwände, Schutzwälle, Absauganlagen etc.?
4. Können die betroffenen Firmen in Pratteln die internen Sicherheitsdispositive rund um die Uhr gewährleisten?
5. Wie und durch wen wird bei einem Zwischenfall konkret die zeitnahe Information der gesamten, insbesondere aber auch der anderssprachigen Wohnbevölkerung gewährleistet?
6. Sind die zuständigen Feuerwehren laufend darüber informiert, welche Stoffe hergestellt werden und wie diese bei allfälligen Havarien bekämpft werden müssen?
7. Sind die Betriebsfeuerwehren sowie die Feuerwehr Pratteln gut ausgebildet für die ganz spezifische Behandlung der einzelnen Stoffe und im Schutz der betroffenen Bevölkerung?
8. Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen um die Bevölkerung von Pratteln vor gefährlichen Stoffen zu schützen?
9. Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen um mittelfristig eine Entflechtung von Wohngebieten und Chemieproduktion- und oder Lagerung zu erreichen?

Pratteln, den 25. Oktober 2010

Für die Fraktion



Dominik Holenstein